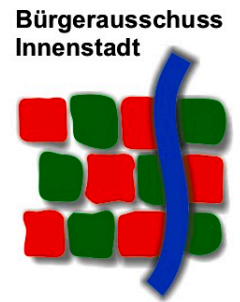


Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger  
Damen und Herren des Gemeinderats  
der Stadt Esslingen



Esslingen, 27. November 2019

Stellungnahme zum 2. Bebauungsplan-Entwurf Alexanderstraße/Gollenholzweg im Stadtteil 24 "Krummenacker" mit örtlichen Bauvorschriften  
hier: Benachrichtigung gemäß SS 3 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. 4a Abs. 3 und 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Dr. Zieger,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Bürgerausschuss Innenstadt bekräftigt die Einwände gegen die Bebauung des Greut in seinen Stellungnahmen vom 6. Mai 2019 und vom 28. Oktober 2018. Alle darin geäußerten Argumente haben nichts an Aktualität und Gültigkeit verloren.

Wir halten es für skandalös, dass in voller Kenntnis der thermisch hochbelasteten Problemlage der Innenstadt ihre bereits grenzwertige Kaltluftversorgung noch weiter verschlechtert wird. Ein unzureichendes Gutachten auf der Grundlage veralteter Daten aus 2002 (!) dient als Rechtfertigung des Bauvorhabens. Sowohl der Klimaexperte Prof. Dr. Lutz Katzschner als auch Robin Hecker in seiner Masterarbeit 2018 zur Kaltluftdynamik in Esslingen halten die Ergebnisse für zweifelhaft. Zweifel dürften auch die Autoren des Umweltberichts zum Bebauungsplan dazu bewogen haben, festzuhalten: „Die zusätzliche Flächeninanspruchnahme ist mit einer Beeinträchtigung des klimatischen Potenzials des Planungsgebiets verbunden. Durch die Bebauung des Gebiets Alexanderstraße/Gollenholzweg gehen Flächen mit sehr hohem klimatischen Ausgleichspotenzial verloren“....“Durch das geplante Vorhaben wird der Handlungsbedarf weiter erhöht, durch weitergehende Maßnahmen, insbesondere in den wichtigen Einzugsgebieten der Innenstadt, eine Verbesserung der belasteten klimatischen Situation im Stadtgebiet von Esslingen anzustoßen.“

Gerade Sie, Herr Dr. Zieger, betonen bei jeder Gelegenheit wie wichtig es ist, den Klimaschutz großzuschreiben, CO2 einzusparen oder „nachhaltig“ CO2 neutral zu bauen. Bei aller Würdigung dieser Ziele: Ist es nicht höchste Zeit, die Anpassung an den unaufhaltsamen Klimawandel endlich mit höchster Priorität in die Stadtplanung aufzunehmen? Mobile „grüne Zimmer“ reichen dazu nicht aus. Auch den Bewohnern CO2 neutraler Wohnwelten in der Innenstadt wird die Kaltluft fehlen und sich ihr Gesundheitsrisiko vergrößern. Selbst wenn Esslingen sein CO2 Ziel 2020 erreichen würde, die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Stadt wird es nicht aufhalten.

Dagmar Bahr  
Richard-Hirschmann-Str. 39

Joachim Blessing  
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke  
Krämerstraße 6

Olaf Brostowski  
Unterer Metzgerbach 16

Dr. Rolf Büscher  
Im Heppächer 12

Barbara Frey  
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs  
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner  
Wehmeckarstraße 28

Andreas Henrich  
Webergasse 18

Edda Höfer  
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmeir  
Im Heppächer 15

Jörg M. Schall  
Rathausplatz 8

Dr. Jonathan Scheschkewitz  
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck  
Mülbergerstraße 140

Elisabeth Weber  
Schelztorstraße 24

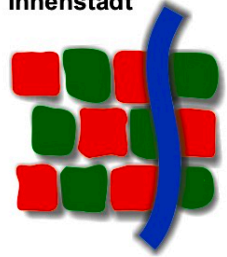
Dirk Zimmermann  
Schelztorstraße 42

1.Vorsitzende: Barbara Frey  
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: [ba\\_innenstadt@esslingen.de](mailto:ba_innenstadt@esslingen.de)

<http://www.esslingen.de/BA-Innenstadt>



Ist der Verkauf jeden städtischen Grundstücks an den nächstbesten Investor, der es dann schnell wieder verkauft an den Nächsten (alter ZOB) ein nachhaltiger Umgang mit städtischem Eigentum?

Kann die großzügige baurechtliche Befreiungspraxis, die es ermöglicht, den Versiegelungsgrad eines Grundstücks maximal auszudehnen (z.B. Ebershalde), weiterhin als Maxime der Baupolitik gelten?

Der Bürgerausschuss Innenstadt fordert **entschiedene** kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen und Planungen für die Verbesserung der mikroklimatischen Situationen in der Innenstadt:

- Überprüfung und gegebenenfalls Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme aller innerstädtischen Brunnen
- Identifizierung möglicher weiterer Standorte für und den Bau neuer Brunnen und Wasserflächen, z.B. in Zusammenhang mit einem System des Regenwassermanagements
- Erlebbar machen der Neckarkanäle
- Beherzte Umsetzung des Neckaruferparks mit klarer Priorisierung für den **Park** und seine Erholfunktionen
- Identifizierung von Flächen (auch wenn sie klein sind) die entsiegelt und begrünt werden können, zum Beispiel auch für gärtnerische Initiativen (inklusive Schulen und Kindergärten)
- Identifizierung und Kartierung möglicher Baumstandorte unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zur Pflanzung und Bewässerung
- Erstellung eines verbindlichen Grünordnungsplans für die Innenstadt zum Schutz und zur Verbesserung der Stadtnatur. Ziel: die Gesundheit der Bürger zu schützen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Gut funktionierende Ökosysteme sind unabdingbar für das Wohlergehen der Menschen. Sie liefern uns Sauerstoff zum Atmen, sauberes Wasser, Nahrungsmittel, Grundstoffe für Medikamente, Vorbilder für technische Lösungen usw. Ihre hohen kulturellen Leistungen erhöhen maßgeblich unsere Lebensqualität. Wir erholen uns auf einem Waldspaziergang oder in der Schönheit der Natur.

Der Verlust von Ökosystemleistungen ist oft schwer und nur zu hohen Kosten auszugleichen. Sie schlagen sich volkswirtschaftlich nieder vor allem zu Lasten der Allgemeinheit. Über den Wert an sich hat die Natur jedoch einen wirtschaftlich bedeutsamen Wert, der bisher viel zu wenig berücksichtigt wird - sie scheint ja sozusagen gratis. Wenn das Naturkapital in die öffentlichen und privaten Entscheidungen integriert wird, führt dies zu einem schonenderen Umgang mit knappen Naturgütern.\* Daher fordern wir für Esslingen

- Eine Inwertsetzung von Stadtnatur, die gezielt in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden ist
- Änderung bestehender Bebauungspläne im Hinblick auf eine Ausweitung städtischer Vegetation
- Stadtnatur als Standortfaktor zu definieren, zu erhalten und auszuweiten

Dagmar Bahr  
Richard-Hirschmann-Str. 39

Joachim Blessing  
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke  
Krämerstraße 6

Olaf Brostowski  
Unterer Metzgerbach 16

Dr. Rolf Büscher  
Im Heppächer 12

Barbara Frey  
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs  
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner  
Wehmeckarstraße 28

Andreas Henrich  
Webergasse 18

Edda Höfer  
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmeir  
Im Heppächer 15

Jörg M. Schall  
Rathausplatz 8

Dr. Jonathan Scheschkewitz  
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck  
Mülbergerstraße 140

Elisabeth Weber  
Scheiztorstraße 42

Dirk Zimmermann  
Scheiztorstraße 42

1.Vorsitzende: Barbara Frey  
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: [ba\\_innenstadt@esslingen.de](mailto:ba_innenstadt@esslingen.de)

<http://www.esslingen.de/BA-Innenstadt>

- Regelmäßiges Informationssystem zu Ökosystemleistungen der Stadtplanung
- Als fester Bestandteil der Innenentwicklung muss Stadtnatur in den ökonomischen Nutzen eines Bauprojekts eingerechnet werden mit dem Ziel, grüne Infrastruktur zu fördern und die negativen Folgen der Verdichtung zu beschränken. Das wäre auch das Ende baurechtlicher Befreiungen von Baulinien in Bebauungsplänen oder Baugrenzenüberschreitungen.

Einige unserer Forderungen können kurzfristig umgesetzt werden, z.B. die vorhandenen Brunnen pflegen und auf baurechtliche Befreiungen verzichten, andere brauchen etwas länger.

Wir bitten Sie: Handeln Sie - für uns und nachfolgende Generationen!

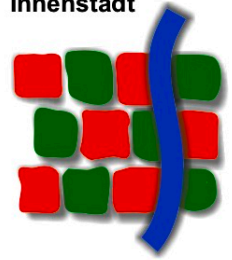
Mit freundlichen Grüßen



Barbara Frey  
Vorsitzende des Bürgerausschusses Innenstadt

\*Quelle: Projekt Naturkapital Deutschland TEEB DE

## Bürgerausschuss Innenstadt



Dagmar Bahr  
Richard-Hirschmann-Str. 39

Joachim Blessing  
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke  
Krämerstraße 6

Olaf Brostowski  
Unterer Metzgerbach 16

Dr. Rolf Büscher  
Im Heppächer 12

Barbara Frey  
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs  
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner  
Wehmeckarstraße 28

Andreas Henrich  
Webergasse 18

Edda Höfer  
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmeir  
Im Heppächer 15

Jörg M. Schall  
Rathausplatz 8

Dr. Jonathan Scheschkewitz  
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck  
Mülbergerstraße 140

Elisabeth Weber  
Schelztorstraße 24

Dirk Zimmermann  
Schelztorstraße 42

1.Vorsitzende: Barbara Frey  
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: [ba\\_innenstadt@esslingen.de](mailto:ba_innenstadt@esslingen.de)

<http://www.esslingen.de/BA-Innenstadt>